Privat Verkauf,

von sehr schätzbarem liegendem Eigenthum.

Der Unterzeichnete bietet hierdurch sehr werthvolles Eigenthum durch Privat-Handel zum Verkauf an:

No. 1.—Eine schätzbare Bauerei.

Dieselbe ist ganz nahe der Readinger Straße, in Süd-Wheithall und Macungie Taunschip, Lecha Caunty gelegen, und ist begränzt von Länder des Daniel Butz, John Bortz, R. Mink, Henry Dorney und andere; enthaltend 100 Acker mehr oder weniger. Davon sind ungefähr 12 Acker Schwamm welche gewässert werden können, das übrige ist gutes Bauland welches in einem guten Cultur-Zustande und überhaupt in der besten Ordnung ist. Darauf ist errichtet:

ein neues zweistöckigtes backsteinernes Wohnhaus, mit einer großen zweistöckigten angebauten Küche, ein anderes gutes steinernes Wohnhaus mit angebauter Küche — unter diesem letztern Hause befindet sich eine vortreffliche niefehlende Springe; Eine steinerne Schweizer-Scheuer, ein großer steinerner Pferde-Stall, ein großes Wagenhaus und andere Nebengebäude. Es befinden sich auch Obstbäume darauf, und der schöne Fluß, die Ceder-Criek, läuft durch das Land.

Diese Plantasche liegt ungefähr 4 Meilen von Allentaun, und wird schwerlich von einem andern Stück Land im Caunty, hinsichtlich der Güte des Landes, der schönen Lage und den Gebäuden, übertroffen werden können, und daher ist dieselbe wohl der Aufmerksamkeit von Capitalisten anzuempfehlen.

No. 2.—Ein gewißes Stück Land,

gelegen in Süd-Wheithall Taunschip, besagtem Caunty; gränzend an Länder von Philip Steininger, Cristopher Mohr, Jac. Herman und andere; enthaltend ungefähr 20 Acker. Davon sind 8 Acker geklart und das übrige ist gutes Holzland.

No. 3.—Eine Lotte vortreffliches kastanien Holzland,

gelegen in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Land von John Flexer und andere; enthaltend 7 Acker, mehr oder weniger.

Die Bedingungen sollen leicht gemacht werden, und wer das Eigenthum zu besichtigen wünscht, beliebe sich bei Charles Mertz zu melden.

☞ Wenn obiges Eigenthum nicht bis zum 19ten December durch Privat-Handel verkauft wird, so soll es an besagtem Tag auf öffentlicher Vendu verkauft werden.

Elias Mertz,
überlebender Assignie von Charles Mertz.
November 27, nq3m

Eine schätzbare Bauerei

Zum Privat Verkauf.

Der Unterschriebene bietet hiermit zum Verkauf an durch Privat-Handel seine

schätzbare Bauerei,

gelegen in Süd-Wheithall Taunschip, oberhalb Biery's Brücke, gränzend an Land von Joseph Miller, Peter Miller, Richard und Smith's Eisen-Erzgrube, David Eberhard, an Land des verstorbenen Peter Grim, Michael Reichard, William Miller jr. und an den Lecha Fluß, gerade gegenüber der Cräne Furnace; enthaltend 110 Acker—davon sind 6 Acker Schwamm und 8 Acker Holzland.—Die Verbeßerungen sind ein großes neues

steinernes Wohnhaus, ein Främ Lehnshaus, eine sehr geräumige fast neue Schweizer-Scheuer, ein großer Wagenschop, 2 Welschkornhäuser und sonstige Nebengebäude.

Es befindet sich eine vorzügliche Wasserquelle nahe bei dem Gebäude, so wie ein Baumgarten und anderes Obst. Das Land ist in einem guten Cultur Zustande mit guten Fensen in bequeme Felder getheilt und sonst in der besten Ordnung.

☞ Es befindet sich eine vorzügliche Erzgrube auf diesem Land, welche wegen ihrer Nähe an den Cräne Eisenwerken besonders werthvoll ist.

Auch befinden sich sehr gute Kalksteinbrüche auf dem Lande die fast unerschöpflich sind, und die in der Crane Furnace gebraucht werden—so wie ein guter Kalkofen.

☞ Das obige Eigenthum kann auf Verlangen von Kauflustigen in Lotten verkauft werden, so wie die Erzgrube allein.

Nähere Beschreibung wird für überflüßig erachtet, indem der Unterschriebene Eigner der auf dem Lande wohnt, alle Nähere Auskunft gibt.

Joshua Miller.
Sept. 11. nqbv

Jacob Ritter

Ceder-Kiefer in der Stadt Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit dem Publikum anzuzeigen daß er die Ceder-Kieferei wiederum begonnen hat, und zwar in der Hamilton Straße, beinahe gerade gegenüber dem Gasthause des Jacob Hagenbuch; allwo er alle in sein Fach einschlagende

Kiefer-Waaren

beständig auf Hand hälten oder auch auf Bestellungen verfertigen wird. Er betreibt auch zugleich

die Lichtergießerei,

und bezahlt im Austausch für Cederwaaren oder Baargeld den höchsten Philadelphia Marktpreis für Unschlicht, und läßt alle seine Cederwaaren so wie die Lichter an den aller niedrigsten Preisen ab.

Er ist dankbar für genoßene Kundschaft, und wird sich stets bestreben alle die ihn mit ihrer Kundschaft beehren vollkommen zu befriedigen.
Oct. 2, nq3m

Schreib-Papier.

Erste Güte Clay-Brief-Papier, so wie alle Sorten anderes Schreib-Papier, ist soeben erhalten worden und billig zu verkaufen

In dieser Druckerei.

Assignie-Verkauf,

von sehr schätzbarem Eigenthum.

Donnerstags den 19sten December, um 12 Uhr Mittags, soll in Emaus, Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, folgendes Eigenthum auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

No. 1.—Ein schätzbarer Strich Land,

gelegen in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Land von Leonard Wieder, Henry Reichenbach, u. andern, und an die Straße die nach Charlestaun führt, enthaltend 86 Acker, wovon etwa 12 Acker Holzland, 6 Acker Wiesen und das übrige gutes Bauland ist. Darauf ist errichtet

ein zweistöckigtes steinernes Wohnhaus, mit einer sehr guten angebauten Küche, große steinerne Scheuer, Pferdestall, Wagenhaus, steinener Schweinestall, Seiderpreßhaus und sonstige Nebengebäude. — Ein niefehlender Brunnen guten Wassers ist neben der Hausthür, so wie eine gute Springe und Springhaus. Ein guter Baumgarten befindet sich ebenfalls dabei. Das Bauland ist in bequeme Felder eingetheilt, meistens mit guten Pfostenfensen, gekalkt und in gutem Cultur-Zustande. Ebenfalls,

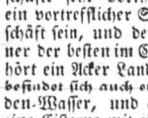
No. 2.—Eine Lotte Land,

gelegen in vorbesagtem Taunschip, gränzend an Land von Jacob Steininger, John Rau, Paul Lang und andern enthaltend 16 Acker, wovon 5 Acker Holzand und das übrige Bauland ist, gut gekalkt und unter guten Fensen. Darauf befindet sich

ein steinernes Wohnhaus, eine gute Scheuer, wovon der untere von Stein und der obere von Främ ist, und andere Nebengebäude. Eine niefehlende Springe ist nahe beim Hause, und ein junger Baumgarten befindet sich auf dem Lande.

No. 3.—Ein vortrefflicher Wirthshaus-Stand,

gelegen in dem bekannten Städtchen Emaus, Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, an den Straßen die von Allentaun über Scheimersville nach Pottsgrove, von Kleins Mühle nach Ober-Saucona, nach Bethlehem und Charlestaun führen. Die Verbeßerungen darauf sind



ein neues steinernes

Gasthaus

45 bei 35, mit einer Stube durch die ganze Länge im zweitem Stockwerk, u. Keller unter dem Ganzen — eine ebenfalls neue an das Haus angebaute Küche, 20 bei 23, das ganze mit Schiefern gedeckt—eine Keller-Küche unter derselben von der nämlichen Größe—ein Eishaus—eine geräumige Scheuer, und hinlängliche Stallung. Das Haus ist beides für Wirths- u. Stohr-Geschafte sehr vortheilhaft eingetheilt, würde ein vortrefflicher Standplatz für letzteres Geschäft sein, und der Wirthshausstand ist einer der besten im Caunty. Zu demselben gehört ein Acker Land. Vor der Hausthüre befindet sich auch ein Brunnen mit niefehlenden Wasser, und auf der Küchen-Piazza eine Cisterne mit einer Pumpe darin,

No. 4. — Eine sehr werthvolle Eisen-Gießerei,

gelegen in Emaus, Salzburg Taunschip, Lecha Caunty und hat sich bisher mit der dazu gehörigen guten Einrichtung, einer besonders guten Kundschaft erfreut. Die Gebäude sind alle hinlänglich groß und sind in guter Ordnung. Dabei befindet sich auch

ein gutes zweistöckigtes

Wohnhaus

und Stall. — Weitere Beschreibung wird für überflüßig erachtet, indem jeder Kauflustige das Eigenthum vorher in Augenschein nehmen wird.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

J. Levi Giering,
Henry Romig,
Assignies von Henry Wieder.
Nov. 20. nqbV

Neue Cabinetmacherei.

Die Unterzeichneten bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und dem geehrten Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß sie das Cabinetmacher-Geschäft in der Allen Straße der Stadt Allentaun, und zwar an dem alten Stand, früher von Geo. Dietrich bewohnt zu betreiben angefangen haben, allwo sie immer auf Hand zu halten gedenken:

Sofas und Seidboards, Secretairs und Bureaus, Mahagony Card-Tabels und Centre-Tabels mit Mahagony und Marmonen Tops, Pier-Tabels mit Mormonen Tops, Kältische von jeder Art, gewöhnliche Tische, gepolsterte Schaukel-Stühle, andere gepolsterte Mahagony Stühle, Küchen-Schränke, Eck Schränke, Bettladen, u. s. w.,

welche Artikel alle unter ihrer eigenen Aufsicht und aus den besten Materialien verfertigt werden, und an den billigsten verkauft werden sollen.

Sie laden das Publikum ein [illegible] in Augenschein zu nehmen und [illegible] zu urtheilen. Für die Dauerhaftigkeit Artikel werden sie gut stehen.

Reparaturen besorgen sie auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Preisen.

Sie sind dankbar für bereits genoßene Kundschaft, und hoffen daß die Güte ihrer Artikel ihnen, als junge Anfänger, einen hinlänglichen Theil der öffentlichen Gunst zusichern wird.

Daniel Reis,
William Jacoby.
Allentaun, August 7. ng6M

Eine schätzbare Bauerei.

Da der Unterschriebene wünscht nach Westen zu ziehen, so ist er gesonnen seine schätzbare Bauerei, gelegen in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, ungefähr 1¼ Meile von Millerstaun, an der Straße die von gemeldeten Ort nach Boyerstaun führt, und ungefähr 1¼ Meile von Scheimersville,

Durch privat Handel

zum Verkauf an. Dieselbe gränzt an Länder von Emanuel Wetzel, John Preisch und andere; enthaltend 65 Acker und 8 Ruthen; ein hinlänglicher Theil davon ist Holzland, ungefähr 4 Acker davon sind vortreffliche Wiesen, wodurch zwei Wasser-Ströme fließen, und das Uebrige ist gutes Bauland unter guten Fensen und überhaupt sonst in der besten Ordnung. — Auch befinden sich zwei Baumgärten mit aller Art Obst, als Aepfel, Beeren, Kirschen, Pfirsche 2c. dabei. — Darauf ist errichtet

ein zweistöckigtes steinernes Wohnhaus, ein einstöckigtes steinernes Wohnhaus, eine steinerne Schweizer-Scheuer, ein Wagenhaus, ein Springhaus mit einer guten niefehlenden Springe. Auch befindet sich eine Pumpe mit einer niefehlenden Quelle vor dem Hause.

Obiges Eigenthum ist sehr wohl mit Wasser und Wasser-Gewalt versehen, welcher Umstand es zu einem schicklichen Ort für die Errichtung einer Brennerei oder Gerberei machen würde.

Kauflustige sollten diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen laßen, indem es ein werthvolles Eigenthum ist. Man melde sich bei dem Unterschriebenen der darauf wohnt, welcher alle verlangte Auskunft darüber geben wird. — Die Bedingungen werden so leicht als möglich gemacht werden. Ein unstreitiges Recht und Besitz kann bis den ersten nächsten April gegeben werden.

John Reiß.
Juni 26. nq—6M

Schätzbares Eigenthum

zum Privat-Verkauf.

Der Unterschriebene ist gesonnen, nachbenamtes Eigenthum durch Privat-Handel zu verkaufen, nämlich:

Eine schätzbare Grundlotte,

gelegen an der nordwestlichen Ecke der Hamilton und Ann-Straßen in der Stadt Allentaun; gränzend südlich an gedachte Hamilton-Straße, westlich an eine Lotte von Jonas Kuntz, nördlich an eine öffentliche Alley und östlich an die Ann-Straße; enthaltend in der Front 57½ und in der Tiefe 230 Fuß. Die Verbeßerungen darauf bestehen aus einem

zweistöckigten backsteinernen Wohnhaus,

einer angebauten 2stöckigten Küche, einem großen Främ Schreiner-Schop, mit einem bequemen Främ-Wohnhause dabei, nebst einer großen Främ-Scheuer u. andern Nebengebäuden.

Es befindet sich eine große Auswahl von Obstbäumen auf dieser Lotte, und das Heydrant Wasser ist an beiden Häusern, so wie an der Scheuer angebracht und eine sehr große und gut gebaute Cisterne befindet sich auch dabei.

☞ Die schöne Lage dieser Lotte macht das Eigenthum nicht nur zu einem der schönsten und angenehmsten Wohnplätze in der Stadt, sondern es würde auch einer der Ausgesuchtesten Stände zur Verübung irgend eines öffentlichen Geschäfts machen, indem kaum irgend in der Stadt eine so vortheilhafte Lage mehr zu haben ist, und aus diesem Grunde besonders ist das benamte Eigenthum die Aufmerksamkeit von Kauflustigen werth.

Wegen den Bedingungen die sehr annehmbar gemacht werden, wende man sich an den unterschriebenen Eigner, der in dem Hause wohnt.

Jacob Colver.
Juli 31, nqbv

Privat Verkauf

von einer schätzbaren Bauerei.

Unterzeichneter bietet seine prächtige Bauerei durch

Privat Handel

zum Verkauf an; gelegen in Ober-Saucona Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder von Henry Sell, John Johnson, David Landes und andern; enthaltend 64 Acker, wovon 6 Acker Holzland, 8 Acker gute gewässerte Wiesen und das übrige gutes Bauland in allen Hinsichten guter Ordnung ist. Darauf ist errichtet

ein zweistöckigtes steinernes Wohnhaus, eine große Schweizer-Scheuer und die sonstige nothwendige Nebengebäude. Es läuft auch ein Wasserstrom durch das Land, und zwar nahe dem Hause, woran sich ein Wassergewalt von 24 Fuß befindet.

Kauflustige sollten die Gelegenheit nicht unbenutzt vorüber gehen laßen und sind gebeten falls sie die Bauerei in Augenschein zu nehmen wünschen auf derselben selbst anzurufen.

Samuel Kaufman.
Ober-Saucona, Sept. 25. nq3m

Neue Güter.

Grim und Reninger,

Haben in Zusatz zu ihrem früheren Stock Guter, soeben ein prächtiges Assortement schickliche Waaren für die Jahrszeit erhalten, bestehend aus:

Neue Art Meuslin Delain für Ladies-Anzüge, reich figurirter Rib Delain, Schusans [illegible] Sattins, Gräpe Delains und Gräpe [illegible] warzer, [illegible]biger, figurirter Satin, [illegible] warzer u. [illegible] om [illegible] arzer und [illegible] figurirter Satin, [illegible] von verschiedenen Sorten, Pongee, Chowla und [illegible] alstücher, ein großes Assort[illegible] allen Sorten Sattinets und Ca[illegible] ein großer Vorrath Tuch von [illegible] n Farben, und eine große An[illegible] Artikel, welche alle an den nied[illegible] sen verkauft werden.

Grim und Ren[illegible]
Sept. 18.

Dr. J. W. Siemon,

Arzt, Wundarzt, und Geburtshelfer, empfiehlt sich einem geehrten Publikum von Allentaun, so wie deßen Umgebungen achtungsvoll. Er schmeichelt sich, da er schon eine Reihe von Jahren practicirt hat (worunter 8 Jahre in Easton) und mit den besten Zeugnißen versehen ist, die zu jeder Zeit in seiner Office eingesehen werden können, wenigstens einen Theil eines geachteten Publikums zu gewinnen.

Er macht solche die an chronischen Krankheiten der Augen, so wie Würmern aller Art Flechten, Epilepsie, Hämorrhaiden, Melancholie, u. s. w., besonders aufmerksamkeit, bei ihm anzurufen, indem es ihm in den meisten Fällen gelang, Heilung zu bewirken.

Seine Wohnung ist in der Hamilton Straße, zwischen den Gasthäusern von Herrn Peter Kuhns, zur Sonne, und Herrn Jacob Hagenbuch, zu den 2 Schlüssel, allwo er bereit ist, bei Tag oder Nacht sowohl seinen Berufsgeschäften nachzukommen. Es ist vielleicht nicht unnöthig folgendes Empfehlungsschreiben in Kürze beizufügen.

Wir die Unterzeichneten Aerzte, Bürger und Einwohner der Stadt Easton, im Caunty Northampton, bezeugen, daß J. W. Siemon in den letzten 8 Jahren in unserer Mitte als Arzt, Wundarzt und Allen darin vorkommenden Zweigen praticirt hat, und wir nehmen nicht den geringsten Anstand zu sagen, zu der völligen Zufriedenheit Jedermann's, besonders aber, seiner behandelnden Kranken. Da es jedoch genannten Dr. J. W. Siemon's Wunsch ist, seinen hiesigen Aufenthazt mit einem andern zu vertauschen, so bescheinigen wir hiermit mit Vergnügen, daß er würdig ist jeder Unterstützung von den Bürgern zu dem Platze, nach welchem er ziehen mag.

A. Stout, M. D., D. Lachenour, M. D., C. L. Field, M. D., Wm. Hackett, F. W. Müller, C. Kitchen, John P. Hecht, R. Broadhead, P. Pomp, G. Straud, P. F. B. Schmied, O. W. Heß, C. F. Hutter, David Conner, J. Schipe, J. A. Dunlap, Melchior Horn, R. Jones, John Bachman, Philip Meirell, jr., J. Hackett, C. Heckman, W. H. Hutter, Peter Rungesser, B. Jhrie, Edward Seip, A. H. Senseman, G. W. Yates, E. B. Meirell, Jacob Clifton, M. H. Horn, jr., W. Burke, Wm. Harmony, G. W. Clifton, M. Davis, J. Sigman, P. Bellis, J. R. Finly, H. B. Sage, J. P. Horn, Abraham Sigman, Hiram Yard und viele Andre was der Raum nicht erlaubt beizufügen.
October 30. ng3M

Thomas Weiß,

Schneider in der Stadt Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er das

Schneider-Geschäft

in allen deßen verschiedenen Zweigen, an dem früheren Stand des Herrn James Jameson, in der Hamilton Straße, sogleich unterhalb Craig's Gasthause, und der Reformirten Kirche schräg gegenüber, betreibt; allwo er alle diejenigen, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren werden, mit völliger Zufriedenheit bedienen wird. Da er die Neuyork Fäschons regelmäßig erhält, so ist er dadurch in den Stand gesetzt, immer nach den neuesten Moden zu arbeiten. Seine Preise sind billig, und seine Arbeiten die alle unter seiner eigenen Aufsicht verfertigt werden, verspricht er von vorzüglicher Güte zu sein.

Dankbar für genoßene Kundschaft hofft er durch billige und pünktliche Bedienung dieselbe fernerhin, so wie eine Vermehrung zu erhalten.

Thomas Weiß.
Allentaun Oct. 23. nqbv

Eine schätzbare Bauerei

durch Privat-Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete bietet durch Privat-Handel zum Verkauf an

Eine gewiße Plantasche,

gelegen in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Land von Henry Dornen, Salomon Dornen, Daniel Glück und David Mertz; enthaltend ungefähr 100 Acker, mehr oder weniger: wovon ungefähr 12 Acker gutes Holzland und das übrige gutes Bauland in dem besten Cultur-Zustande und sonst in der besten Ordnung ist. Die große Straße welche von Allentaun nach Reading führt geht durch das Land, auch fließt der schöne Fluß, "Die Zedercriek" durch daßelbe. Darauf ist errichtet

Ein einstöckigtes steinernes Wohnhaus, eine steinerne Schweizer-Scheuer, und andere Nebengebäude. Es befindet sich auch ein Baumgarten und eine gute Springe auf dem Lande. Mehr über diese Plantasche zu sagen hält man für überflüßig, indem Kauflustige es doch in Augenschein nehmen werden.

Die Bedingungen sollen leicht gemacht werden. Man melde sich und erfahre das Nähere bei

Salomon Mertz.
Süd-Wheithall, Sept. 25. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Philip Bucheker, letzthin von Ober-Saucona Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden aufgefordert innerhalb 3 Monaten abzubezahlen — und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen haben, belieben ihre Rechnungen ebenfalls binnen besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Charles B. Weber,
Daniel Buheeker,
} Ex'ors.
November 13, ng6m

1000 Buschel Flachssaamen

werden verlangt.

Der Unterzeichnete wünscht 1000 Buschel Flachssaamen zu kaufen, wofur er in Waaren den höchsten Marktpreis bezahlt.

Michael Uhler.
[illegible]t. 11. nq3m

Probst und Raßweiler,

Teppich-Weber in Allentaun.

Bedienen sich dieser Gelegenheit einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß sie eine neue

Färberei und Teppich-Weberei,

in der Ann Straße, und zwar in der Nähe der "Freien Halle" in Allentaun, angefangen haben. Ihre Teppich-Maschine ist neu und auf eine vorzügliche Art eingerichtet, und macht die neuesten und schönsten Mustern.—Und da sie auch die schönsten und glänzendsten Farben zu färben verstehen, so hoffen sie in diesem Fach einen Theil der öffentlichen Kundschaft zu erhalten.

☞ Wolle oder Garn zum Färben kann entweder am Hause des Hrn. Raßweiler in Allentaun oder am Hause des Hrn. Probst in Süd-Wheithall abgelegt werden.

Jede Art Teppiche, nicht nur gemeine, sondern von den feinsten besten und neuesten Mustern, sind jederzeit fertig bei ihnen zu haben. Auch verfertigen sie dieselbe auf Bestellung.
Nov. 20. *3m

Assignie Nachricht.

Da Henry Wieder und seine Frau Anna, von Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, vermittelst einer freiwilligen Ueberschreibung, datirt den 11ten November, 1844, all' ihr Eigenthum, sowohl liegendes als persönliches und vermischtes, an die Unterschriebenen übertragen haben und zwar; zum Besten der Creditoren des besagten Henry Wieder, so werden hiermit alle, welche noch auf irgend eine Art an besagten Wieder schuldig sind, aufgefordert, innerhalb 6 Wochen abzubezahlen—und Solche, die noch rechtmäßige Ansprüche an besagten Henry Wieder haben, werden ebenfalls aufgefordert, ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

J. Levi Giering,
Henry Romig
} Assignies.
November 13. nq6m

Sehet hier!

Buck's Patent Koch-Oefen

Die Unterzeichneten bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und dem geehrten Publikum überhaupt anzuzeigen, daß sie jetzt bereit sind und fortfahren werden

Buck's Patent Koch-Oefen

zu verfertigen. — Dieselbe sind der beste, schönste und bequemste Artikel der noch je dem Publikum zum Verkauf angeboten wurde. — Das Patent-Recht erhielt Herr Buck von Philadelphia, und ein jeder der die Oefen bisher noch im Gebrauch hatte rühmt dieselbe auf das Aeußerste, und würde sich in keinem Fall dazu verstehen, wieder ohne dieselbe zu thun.

Obige Oefen sind zu haben in Allentaun bei Thomas Ginkinger, in Nord-Wheithall bei Stephen Balliet, jr. und an der Furnäce in Heidelberg bei Benjamin Levan, allwo sich alle diejenigen die Gebrauch für einen solchen Artikel haben, und denjenigen die keinen Gebrauch haben sind sie dennoch wohlfeil, sich melden können, wo sie dieselbe von allen Größen, und an sehr geringen Preisen erhalten können.

Thomas Ginkinger,
Stephen Balliet, jr.,
Benjamin Levan.
Juli 31. nq4M

Charles Scholl,

Schneider in der Stadt Allentaun.

Bedient sich dieser Methode seinen alten Freunden, Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er das

Schneider-Geschäft,

in allen deßen verschiedenen Zweigen noch immer an seinem alten Standplatze, in der Hamilton Straße, gerade gegenüber Edm. R. Neuhard's Eisenstohr fortbetreibt; allwo er alle diejenigen, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren werden, mit völliger Zufriedenheit bedienen wird.—Da er die N. York Fäschon's regelmäßig erhält, so ist er dadurch in den Stand gesetzt, immer nach den neuesten Moden zu arbeiten. Seine Preise sind billig, und seine Arbeiten die alle unter seiner eigenen Aufsicht gemacht werden, verspricht er von vorzüglicher Güte zu sein.

Er ist dankbar für bereits genoßene Kundschaft und hofft durch billige und pünktliche Bedienung dieselbe fernerhin, so wie ein Zusatz, zu erhalten.

Charles Scholl.
April 24. nq1J

Letzte Erinnerung.

Alle diejenigen welche noch an die Hinterlaßenschaft des verstorbenen Conrad Neumoyer, letzthin von Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty schuldig sind, sei es auf welche Art es wolle, werden hierdurch zum letztenmal aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen; Und alle diejenigen welche noch rechtmäßige Forderungen haben, werden ebenfalls ersucht ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzubringen.

Lidia Neumeyer,
Reuben Neumoyer,
Joseph Wormkeßel,
} Adm'ors
Nov. 20. nq6m

Lecha Caunty Bank.

Am 18ten December um 2 Uhr Nachmittags, soll in dem zur Einrichtung der Bank gemiethetem Hause auf dem Marktviereck in der Stadt Allentaun, eine Wahl für 13 Stockhalter gehalten werden, um für das künftige Jahr als Directoren zu dienen.

Auf Befehl der Directoren.
John Wagner President.
Nov. 27. nq3m